

BBB-Bürgerforum zu deutsch-polnischer Nachbarschaft

Bruchköbel. In Deutschland und nicht zuletzt in Bruchköbel leben viele Menschen mit polnischen Wurzeln. Deshalb bot sich für den Bruchköbeler BürgerBund eine Veranstaltung zu dem Thema „1000 Jahre deutsch-polnische Nachbarschaft“ an.

Um das Nachbarland besser kennen und verstehen zu lernen, wurde der ausgewiesene Experte Ansgar Röpling eingeladen. Er referierte in dem gut besuchten Hochzeitssaal des Bürgerhauses Bruchköbel. Fast zwei Stunden gab er in seinem Vortrag Einblicke in die wechselvolle Geschichte des Landes, aber auch in die aktuelle Situation und Gefühlswelt der dort lebenden Menschen.

Röpling zeigte sich als exzellenter Kenner des östlichen Nachbarn. Seine Ausführungen enthielten Beispiele aus der Historie,



Ansgar Röpling (3. v.l.) mit Michael Roth, Alexander Rabold und Joachim Rechholz vom BürgerBund

beginnend mit dem ersten polnischen Reich 996 n. Chr., aber auch persönliche Erfahrungen. Er empfahl den Besuch der seiner Ansicht nach schönsten Stadt der Welt - Krakau - und lobte ausdrücklich die Gastfreundschaft der Polen.

„Ich bin beeindruckt und bewegt, bin erschlagen von der Fülle an Informationen. Dank für einen Abend, der nachhallen wird“, sagte

der BBB-Vorsitzende Joachim Rechholz, der laut eigenem Bekunden ebenfalls verwandtschaftliche Wurzeln in Polen hat.

Im Anschluss stellte sich Röpling noch den Fragen der Besucher, die ihrerseits persönliche Erfahrungen einbrachten. „Der Abend war ein besonderes Erlebnis und ein Gewinn“, so die mehrfach geäußerte Reaktion von Besuchern des Bürgerforums.